

Sagen aus Hessen und Westfalen.

Der heilige Bonifacius.

Als der heilige Winfried, genannt Bonifacius, die Hessen bekehren wollte, kam er auf den Castorberg, vier Stunden von Marburg, wo ein heidnisches Gotteshaus stand; das ließ er umreißen und die erste christliche Kirche bauen. Seitdem heißt der Berg Christenberg, und zweihundert Schritt von der Kirche zeigen die Leute jetzt noch einen Fußtritt im Stein, der von Bonifacius herrührt, als er vor heiligem Eifer auf den Boden stampfte. Er sagte: „So gewiß sich mein Fuß in den Stein drückt, so gewiß will ich die Heiden bekehren.“ In der Gegend von Christenberg erzählt das Volk auch noch von dem Bonifaciusweg, auf dem er durch den Wald gekommen und fortgegangen. Der Weg heißt heute noch der Bonifaciusweg. Äcker, die daran stoßen, sind noch heutigestags zehntfrei, und Frevel, der darauf verübt wird, muß härter gebüßt werden. Auf dem Totenhof um die Christenberger Kirche werden noch heute die Bauern der umliegenden Dörfer begraben und mühsam hinaufgetragen. —

In der Nähe von Hofgeismar erhebt

sich aus dem Tale der Diemel die Hünenburg, eine steil aufsteigende, mit Buchen bewachsene Felswand, von deren mit einem Wall umgebenem Gipfel man eine herrliche Aussicht genießt. Dabei liegt das Dorf Oberschütz, dessen Bewohner sich am Himmelfahrtstage seit uralter Zeit in festlichem Zuge dahin begeben, dort ein frommes Lied singen und dann heilkräftige Kräuter sammeln gehen.

Die Sage weiß von dieser Sitte folgendes zu erzählen:

In heidnischer Zeit wurden auf dieser Felsklippe Gözendienste gefeiert und die Volksgerichte abgehalten. Zu einer solchen Versammlung erschien einst ein fremder, ehrwürdig aussehender Mann im Pilgergewande und mit einem Pilgerstabe in der Hand. Er begann sie zu belehren, wie töricht und nichtig ihr heidnischer Glaube sei, wie ohnmächtig ihre Götter, und predigte ihnen von dem wahren Gott, der Himmel und Erde geschaffen, und von seinem eingeborenen Sohne Jesum Christum, der für uns gestorben, auferstanden und gerade an diesem Tage gen Himmel gefahren sei. Verwundert hörten ihn erst die Heiden an, dann staunten sie über die Auferstehung und Himmelfahrt eines am Kreuz gestorbenen Menschen; als